

# PRESTUDY DAY SEKUNDARSTUFE I

INFORMATIONEN ZUR STUDIENPLANUNG VOM 10. JANUAR 2024

**Dr. Kathrin Jost**

Bereichsleiterin mit Schwerpunkt Fachwissenschaften

PHBern



# HERZLICH WILLKOMMEN AM INSTITUT SEKUNDARSTUFE I





# INHALT

1. Wer sind Sie? – Unterschiedliche Studiengänge, unterschiedliche Situationen
2. Was ist uns wichtig? – Leitprinzipien der Ausbildung
3. Was brauchen Sie für Ihre Selbstorganisation? – Studienorganisation und -planung
4. An wen können Sie sich wenden? – Ansprechpersonen und Unterstützungsangebote
5. Offene Sprechstunde der Studienberatung

# UNTERSCHIEDLICHE STUDIERENDE UND STUDIENGÄNGE AM INSTITUT SEKUNDARSTUFE I

# FÜR WELCHEN STUDIENGANG HABE ICH MICH ANGEMELDET?

## **Integriertes Bachelor-/Masterstudium:**

- Vier Fachbereiche, Regelstudienzeit 9 Semester

## **Konsekutiver Masterstudiengang:**

- Zulassung mit Fachbachelor einer Universität oder FH
- Zwei Fachbereiche, Regelstudienzeit 4-5 Semester

## **Stufenerweiterung:**

- Zulassung mit eidg. anerkanntem Lehrdiplom Primarstufe
- Drei Fachbereiche, Regelstudienzeit 4-5 Semester

## **Fachdiplom (nur kantonally anerkannt):**

- Ein Fachbereich, Regelstudienzeit 3-4 Semester

## **Erweiterungsdiplom**

- Zulassung mit EDK-anerkanntem Lehrdiplom S1
- Unterrichtsbefähigung in einem zusätzlichen Fachbereich, Studiendauer ca. 2 Semester

Vielfalt von Studierenden



Vielfalt von Studiengängen

# ZENTRALE INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN

Ihr Studienplan: Website PHBern, Studienübersicht Sekundarstufe I

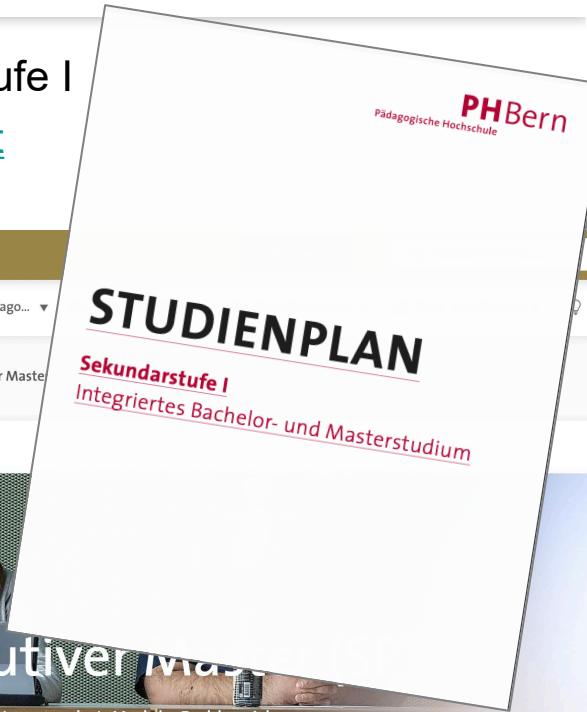
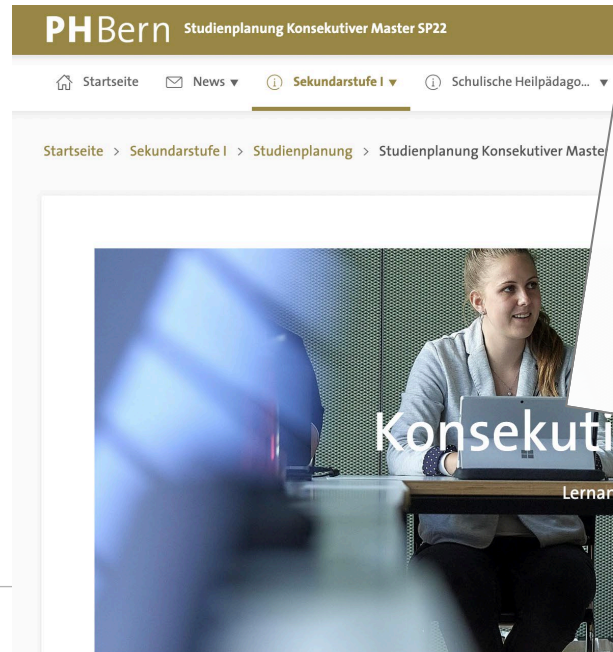
<https://www.phbern.ch/studium/sekundarstufe-i/studienuebersicht>

Ihre Eingangsseite auf «Porta»

(mit Porta-Login zugänglich):

> Studienplanung

<https://www.porta.phbern.ch>



# VOLLZEIT- UND TEILZEITSTUDIERENDE

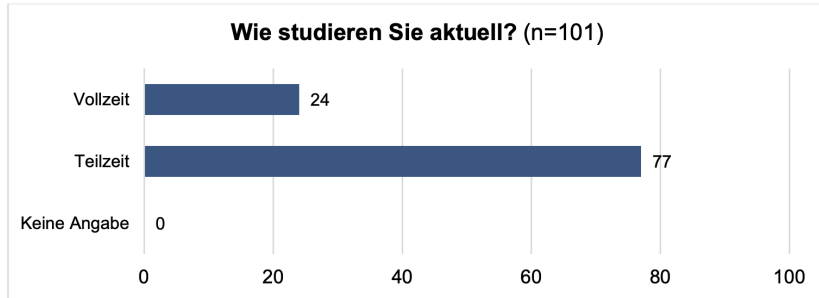


Abbildung 10: Studienform (n=101)

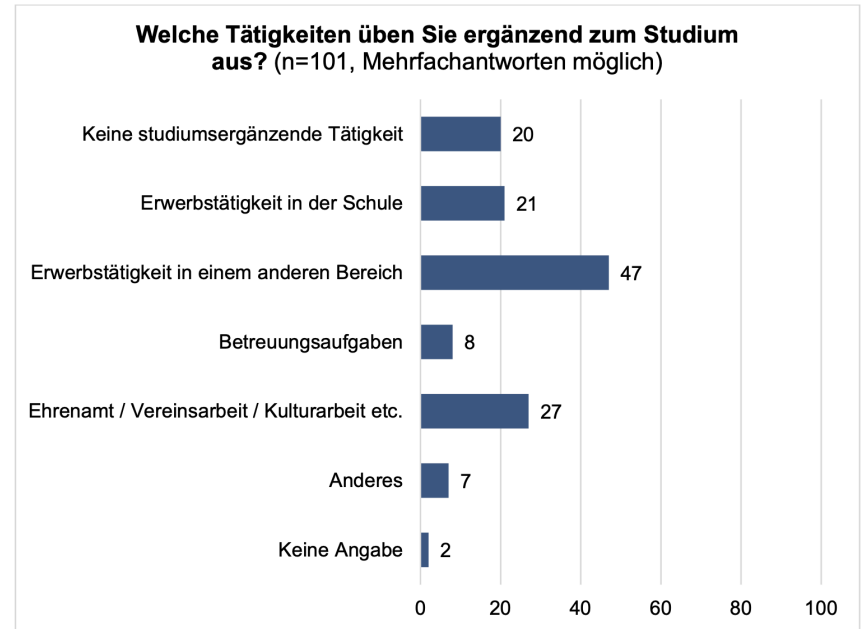


Abbildung 11: Tätigkeiten neben dem Studium (n=101)

Aus der Eintrittsbefragung Studierende am IS1 vom Dezember 2023

# ORIENTIERUNG IM VOLLZEIT- BZW. TEILZEITSTUDIUM

- Ein Modul umfasst (je nach Studiengang) 5 oder 10 ECTS (cf. Studienplan))
- 10 ECTS entsprechen einem Zeitaufwand von 250-300 Stunden
- Im Vollzeitstudium können 30 ECTS pro Semester (z.B. 3 Module à 10 ECTS) bzw. 60 ECTS pro Studienjahr (z.B. 6 Module à 10 ECTS) erbracht werden
- Im Teilzeitstudium reduziert sich die Anzahl Module entsprechend, z.B. bei 50% Arbeitstätigkeit können beispielsweise 3 Module à 10 ECTS im Studienjahr abgeschlossen werden

Semester	Mustercurriculum mit 3 Normal- und 1 Integrationsfach (Variante B)			
1	Persönliche und professionelle Entwicklung	Fachkompetenz Fach 1*	Fachkompetenz Fach 2	Fachkompetenz Fach 4
2	Fachkompetenz Fach 3	Summative und prognostische Beurteilung	Mikroplanung	
3		Klassenführung	Fachunterricht im Praktikumsteam	
4	Formative Beurteilung	Beratung und Begleitung	Makroplanung	Fachkompetenz und Mehrperspektivität Fach 4
5		Berufskonzeptentwicklung und individuelle Vertiefung	Zusammenarbeit und Kommunikation	
6	Semesterpraktikum			
7	Organisation und Forschung im schulischen Kontext			

\*In folgenden Fachbereichen werden alle Lerngelegenheiten im Modul „Fachkompetenz“ in jedem Semester angeboten: Deutsch, Englisch, sowie Räume, Zeiten, Gesellschaften.

Legende

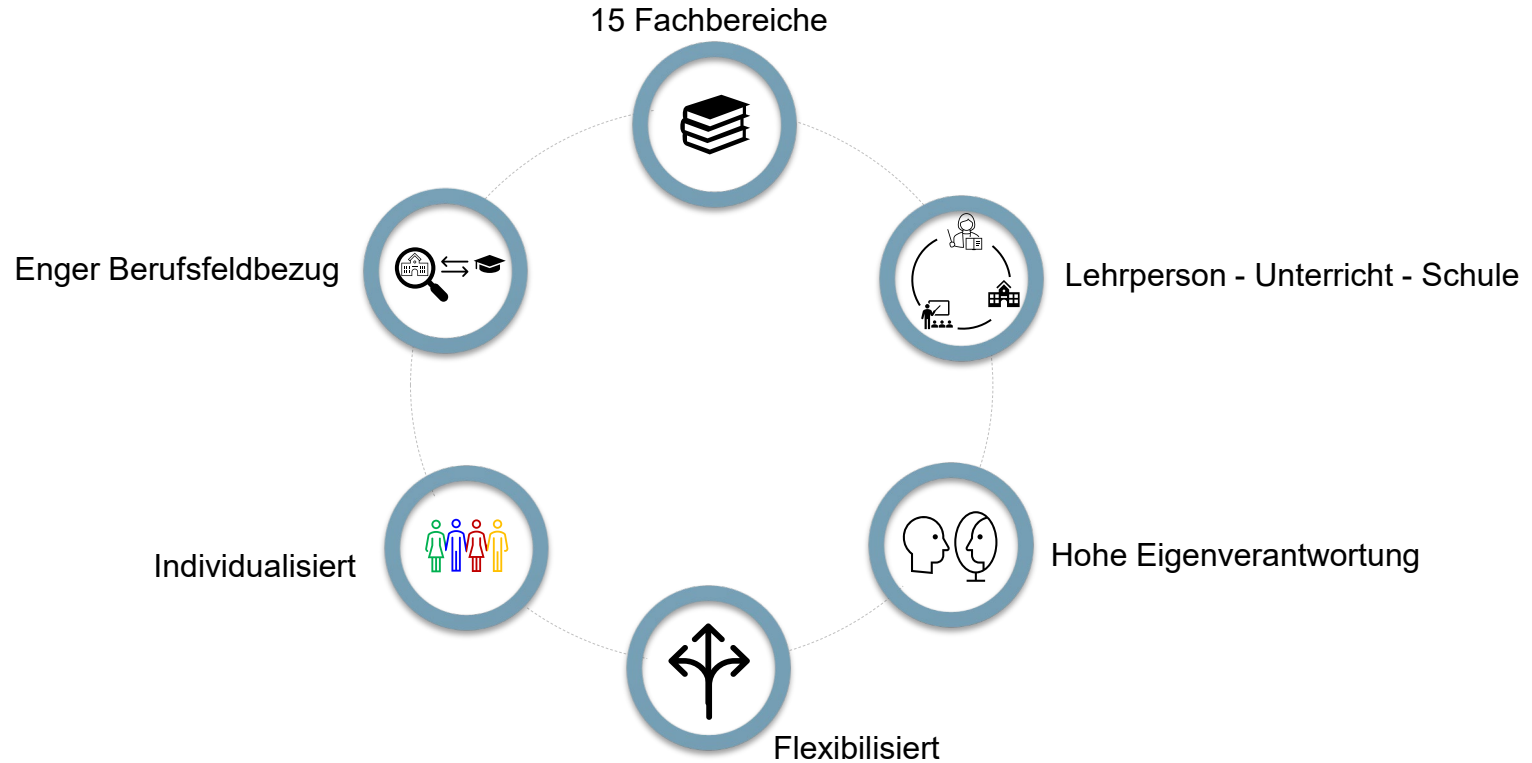
- Praktikumsmodule
- Module mit Selektion im Fach

*Beispiel-Mustercurriculum für ein Vollzeitstudium im integrierten BA-MA-Studiengang, cf. [porta.phbern.ch](http://porta.phbern.ch); BA-Module umfassen immer 10 ECTS (ausser Semesterpraktikum).*



# LEITPRINZIPIEN DER AUSBILDUNG AM INSTITUT SEKUNDARSTUFE I

# LEITPRINZIPIEN



# MODULSTRUKTUR ENTLANG DER HANDLUNGSFELDER

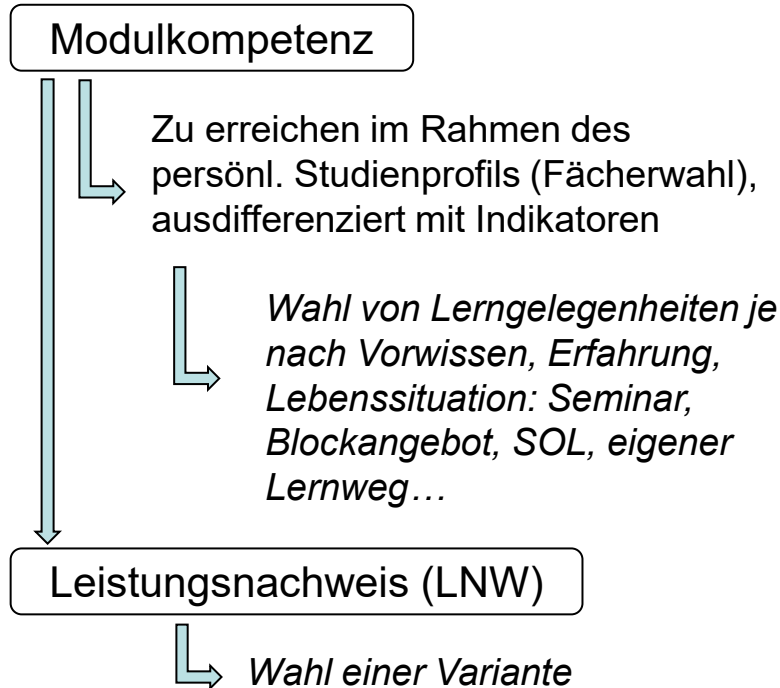
Beispiel:  
Modulstruktur des  
Bachelorstudiengangs



Dimension	Handlungsfeld	Module	ECTS-Punkte	
Unterricht	Unterrichtsplanung und -durchführung	Fachkompetenz	4x10	
		Fachkompetenz und Mehrperspektivität im Integrationsfach	0–3x10	
		Mikroplanung	10	
		Makroplanung	10	
	Beurteilung und Diagnostik	Fachunterricht im Praktikumsteam	10	
		Formative Beurteilung	10	
		Summative und prognostische Beurteilung	10	
		Beratung und Begleitung	Beratung und Begleitung	10
Schule	Zusammenarbeit mit Schulleitung und Kollegium	Zusammenarbeit und Kommunikation	10	
				Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten
	Organisation und Administration	Organisation und Forschung im schulischen Kontext	10	
	Evaluation, Unterrichts- und Schulentwicklung	Persönliche und professionelle Entwicklung (Berufseignungspraktikum)	10	
	Lehrperson	persönliche und professionelle Entwicklung	Berufskonzeptentwicklung und individuelle Vertiefung	10
			Übergreifend	übergreifend
			180 (-210)	

Vgl. Orientierungsrahmen der PHBern (2012), S. 7.

# INDIVIDUELLE UND FLEXIBLE LERNWEGE IM STUDIUM



Summative und prognostische Beurteilung	
<b>Kompetenz</b>	Die Studierenden können summative Beurteilungsanlässe konzipieren und durchführen. Sie können den Vorgaben entsprechend Promotions- und Schullaufbahntscheide fällen.
<b>Indikatoren</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• arbeiten mit den rechtlichen Vorgaben und den Empfehlungen zur summativen und prognostischen Beurteilung.</li><li>• nutzen Strategien, um mit dem Dilemma zwischen Förderung und Selektion umzugehen.</li><li>• schätzen Chancen, Risiken und Grenzen von standardisierten und automatisierten Testverfahren professionell ein.</li><li>• nutzen Hilfestellungen von Lehrmitteln, Unterrichtsmaterial und Medien zur Beurteilung und passen diese an summative Beurteilungsanlässe für eine konkrete Unterrichtssituation an.</li><li>• setzen ein Alignment zwischen Lernerwartungen, Lerninhalten und Leistungsbeurteilungen um.</li></ul>
<b>LNW</b>	Wahl einer Form gemäss Angebot im Modul und Vorgaben Studienreglement.

Beispiel-Modul aus dem Studienplan BA-MA



# PRAKTIKA AN SEKUNDARSCHULEN IN BERN, DER SCHWEIZ, DER WELT

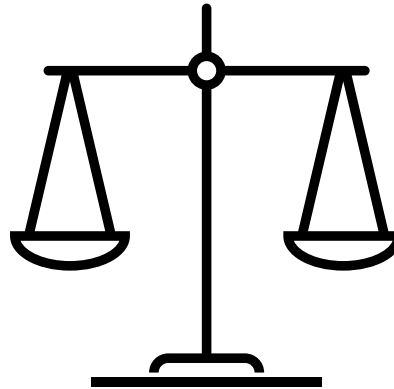


- Berufseignungspraktikum (4 Wochen) wird durch das Institut organisiert
- Weitere Praktika können auch selbstorganisiert oder berufsbegleitend erbracht werden
- Kernstück der Ausbildung ist das Langzeitpraktikum (ausser Fach-/Erweiterungsdiplom)
- Unsere S1-Partnerschulen sind stark in Ihrer Ausbildung auch am Institut involviert

# WAS STUDIERENDE ERWARTET

## Wir bieten:

- Viele Freiheiten bzw. Wahlmöglichkeiten
- Möglichkeit von individuellen Lernwegen nach Kompetenzstand und Präferenzen
- Wenige Pflichtanlässe, viel Selbstbestimmung bei der persönlichen Kompetenzentwicklung
- Gute Kombinierbarkeit des Studiums mit anderen Verpflichtungen
- Hoher Berufsfeldbezug und hoher Praxisanteil



## Wir erwarten:

- Hohe Eigenverantwortung für das eigene Lernen und für eine realistische Kompetenzeinschätzung
- Einhalten der Rahmenbedingungen und des Verhaltenskodex
- Damit umgehen können, dass nicht alle dasselbe müssen und tun
- Gutes Selbstmanagement notwendig: Planung, Organisation, Selbstdisziplin
- Erkennen, wann Unterstützung benötigt wird

# STUDIENORGANISATION UND STUDIENPLANUNG

# ÜBERSICHT PORTALE

Nur mit PHBern-Login zugänglich

Öffentlicher Webauftritt  
*phbern.ch*

Allgemeine Informationen zur PHBern und den  
angebotenen Studiengängen

Studierendenportal  
*porta.phbern.ch*

- Informationen rund um das Studium
- Kommunikation des Instituts an Studierende
- Hilfestellungen und Empfehlungen zur Studienplanung

Bios  
*bios.phbern.ch*

- Anmeldung für Module, Lerngelegenheiten und Leistungsnachweise
- Gesuche und Formulare
- Studienleistungsübersicht und Planungshilfe
- Erfassung von eigenen Lerngelegenheiten (Dokumentation Lernweg)

Komet  
*komet.phbern.ch*

- Dokumentation von eigenen Kompetenzen
  - Dokumentation des eigenen Lernwegs
- } *ab HS24*

Ilias  
*ilias.phbern.ch*

- Lernunterlagen und -materialien
- Informationen zu Studieninhalten (Lerngelegenheiten und Leistungsnachweise)
- Dokumentation berufspraktische Ausbildung
- Kollaboration, Austausch und Zusammenarbeit

Switch Portfolio  
*portfolio.switch.ch*

Office 365



# SELBSTORGANISATION IM STUDIUM: VORAUSSETZUNGEN

- Sobald Sie das PHBern-Login erhalten haben, richten Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein und lesen Sie regelmässig (mehrmals wöchentlich) Ihre Emails.
- Via E-Mail erhalten Sie die Login-Daten für das Studierendenportal Porta ([porta.phbern.ch](http://porta.phbern.ch)). Loggen Sie sich in Porta ein und planen Sie Ihr Studium mit Hilfe der Angaben auf Porta.
- Melden Sie sich via Bios ([bios.phbern.ch](http://bios.phbern.ch)) für Module, Lerngelegenheiten und Leistungsnachweise an (Anmeldeschluss: 13. Februar 2024).
- Stellen Sie vor Semesterstart sicher, dass Sie im Campusnetz der PHBern arbeitsfähig sind (WLAN: eduroam, VPN-Zugang einrichten)

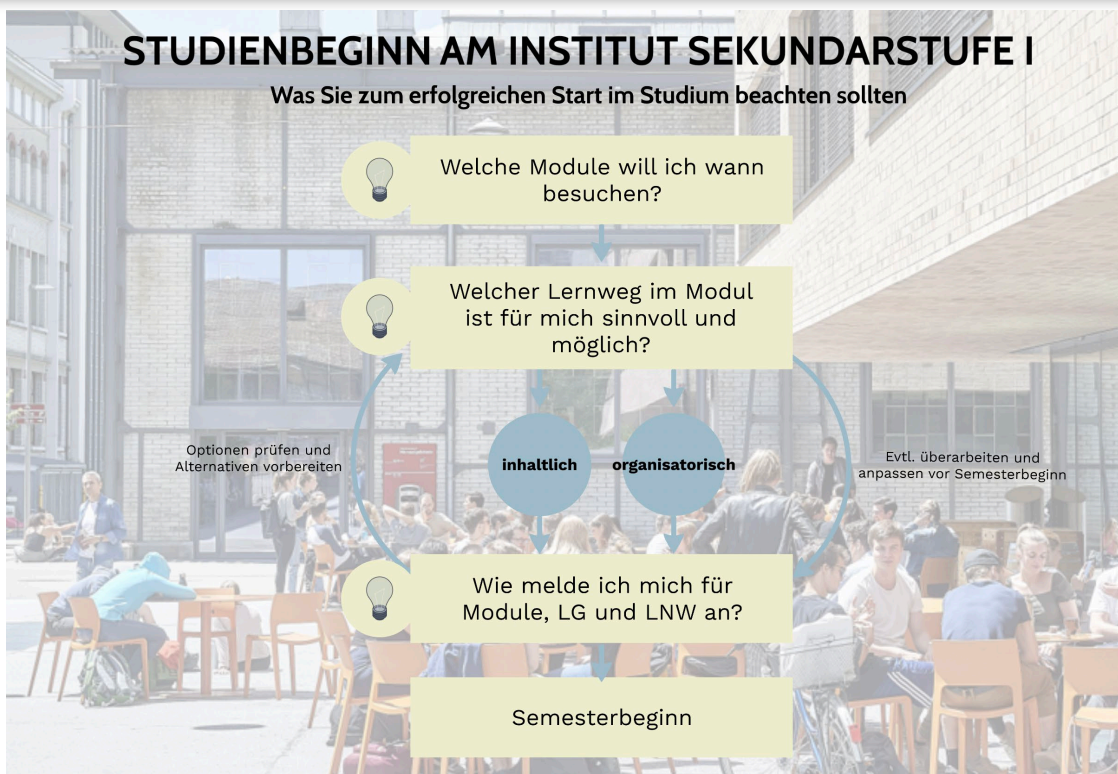
# STUDIENJAHRESSTRUKTUR

- Regelmässig stattfindende Lerngelegenheiten („Semesterkurse“)
- Blocktage / Blockwochen
- Vier Kompetenzüberprüfungswochen pro Studienjahr (z.B. Schreibkompetenznachweis)
- Praktikumswochen (z.B. Berufseignungspraktikum in KW 33-38)

Ausschnitt aus der Studienjahresstruktur 2023-24, cf. [porta.phbern.ch](http://porta.phbern.ch)

	DIN	Struktur	Termine FS
Februar	5	Blockwochen	
	6		
	7	Tag des Studienbeginns (DI) Blocktage (ab Mi)	Dienstag: Ende Anmeldefrist LG regulärer Veranstaltungsbetrieb FS
	8	Regulärer Veranstaltungs-betrieb FS beginnt	Freitag: Ende Anmeldefrist K3
	9		
	10		
März	11		
	12		
	13	Kompetenzüberprüfung K3	
	14	Blockwoche Ostern	
	15		Montag: Publikation LG HS
April	16		
	17		
	18		• Dienstag: Start Anmeldung LG HS sowie LNW K1/K2 • Freitag: Ende Anmeldefrist K4
	19		
Mai	20		
	21		
	22	Blockwoche	
	23	Kompetenzüberprüfung K4	
	24		

# STUDIENPLANUNG



Hilfestellungen:

- Mustercurricula auf Porta
- Empfehlungen auf Porta und Angaben auf Bios (Workload, Rahmenbedingungen)

**Wichtig: Modulstart und -abschluss planen!**

- Anmeldung via Bios
- Dokumentation Ihres Lernwegs via Bios

# INFORMATIONEN AUF PORTA: BEISPIEL MODUL „PPE“

## Informationen

### Indikatoren

- I1: Die Studierenden beobachten und reflektieren systematisch ihr Unterrichtshandeln.
- I2: Die Studierenden verorten ihre Berufsfindung in ihrer Biografie und setzen sich mit der eigenen Person im Hinblick auf die Rolle als Lehrperson auseinander.
- I3: Die Studierenden erfüllen die Berufseignungskriterien und stellen sich der Selbst- und Fremdeinschätzung ihrer Eignung und Neigung.
- I4: Die Studierenden beginnen, ein persönliches Berufskonzept hinsichtlich ihrer individuellen Entwicklung zu erarbeiten.
- I5: Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht.

### Übersicht über die Lerngelegenheiten

Die zentrale Lerngelegenheit in diesem Modul bildet die Ringvorlesung "Berufspraxis". Darauf aufbauend werden verschiedene Blocktage, Seminare und kompakte Angebote geführt.

 Die Praktikumsvorbereitungsgruppe ist obligatorisch und findet im HS und FS statt.

Der Besuch der **Ringvorlesung Berufspraxis** wird stark empfohlen. Bei den weiteren Lerngelegenheiten zu Indikator 2, 3 und 4 wird empfohlen, eine für Sie (terminlich) geeignete Kombination zu wählen. So werden z.B. bestimmte Blockkurse an mehreren Daten, bzw. für mehrere Gruppen angeboten oder es gibt verschiedene Kurse zum selben Indikator.

Alle Lerngelegenheiten werden am **Mittwochnachmittag** durchgeführt. Details über Formate, Daten und Kategorien der Lerngelegenheiten finden sich auf der Seite "Lerngelegenheiten".

1	2	3	4	5	Titel	Semester
x				x	Ringvorlesung Berufspraxis	HS und FS
		x			Berufseignungskriterien - Standortbestimmung	HS und FS

- Indikatoren für die Modulkompetenz
- Zentrale Empfehlungen und Informationen zu Lernwegen im Modul
- Das Angebot an Lerngelegenheiten im Studienjahr



# INFORMATIONEN AUF BIOS: TERMINE, WORKLOAD, BEDINGUNGEN

▼ Berufseignungskriterien – Standortbestimmung und Entwicklungsmöglichkeiten, Gruppe A ☆ (S1\_Berufseignung.LG.2a\_FS24)

Typ	Lerngelegenheit
Name	Berufseignungskriterien
Nummer	S1_Berufseignung.LG.2a_FS24
Module	Persönliche und professionelle
Indikatoren / Kompetenzerwartungen	Die Studierenden erfordern eine hohe Lernneigung.
Semester	Frühjahrssemester 2024
Kategorie	Blocktage
Dozent:in	Katja Margelisch
Themen und Inhalte	– Verschiedene Fremdsprachen

Workload	Präsenz 16h / Auftrag 10h
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Regelmässige Teilnahme (80% Anwesenheit)</li><li>▪ Verschiedene Assessments durchführen</li><li>▪ Workload: Führen eines Lernjournals: Assessment-Res</li></ul>
Literatur und Material	(wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt)
Kategorie/Lernformat	Blocktage
Organisatorische Hinweise	unregelmässig 3x 4 Stunden KW 8: 21.02.24 KW 11: 13.03.24 KW 20: 15.05.24 Gruppe A oder in Gruppe B einschreiben).
Termine	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mittwoch, 21.02.2024, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Raum: Fab8.B 204 (Seminarraum)</li><li>▪ Margelisch Katja</li></ul></li><li>▪ Mittwoch, 13.03.2024, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Raum: Fab8.B 204 (Seminarraum)</li><li>▪ Margelisch Katja</li></ul></li><li>▪ Mittwoch, 15.05.2024, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Raum: Fab8.B 204 (Seminarraum)</li><li>▪ Margelisch Katja</li></ul></li></ul>

- Workload: Zeitaufwand, den Sie leisten müssen
- Rahmenbedingungen: was Sie einhalten müssen
- Die Termine der Lerngelegenheit (können auch via Stundenplanfunktion heruntergeladen werden)

- Berufseignungskriterien – Standortbestimmung und Entwicklungsmöglichkeiten
- persönliche Standortbestimmung: Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Berufswahlmotivation, Selbstwirksamkeit und Selbstregulation

# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN STUDIENBEGINN

- Melden Sie sich für das **Modul „Persönliche und professionelle Entwicklung“** an (besonders empfohlene LG: Ringvorlesung Berufspraxis; Didaktische Grundlagen) (gilt nicht für Stufenerweiterung- sowie Erweiterungsdiplom-Studierende)
- Informieren Sie sich über den **„Schreibkompetenznachweis“** und legen Sie diesen ab, sobald Sie sich entsprechend kompetent fühlen (LG Basiskurs, Trainingskurs)
- Planen Sie die **„Fachkompetenz-Module“** in den ersten zwei Studienjahren ein; beachten Sie die empfohlene Planung des Lernwegs (1 oder 2 Semester) und dessen Organisierbarkeit (verfügbare Plätze, erforderliche Präsenzzeiten etc.)
- Falls Sie noch Kapazitäten haben, planen Sie eines oder mehrere der folgenden Module mit ein: **Mikroplanung, Klassenführung, Beurteilung** (summative und prognostische Beurteilung und/oder formative Beurteilung)
- **Dokumentieren** Sie von Anfang an Ihren **Lernweg** in den Modulen via Bios

# ANSPRECHPERSONEN UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Das Wichtigste für einen gelungenen Start

# ANLAUFSTELLEN KENNEN UND NUTZEN

## Studienberatung

Sarah Bieri, lic.phil.

Studienberaterin

+41 31 309 24 02

[sarah.bieri@phbern.ch](mailto:sarah.bieri@phbern.ch)

Samir Malek-Madani

Studienberater Konsekutiver Master

+41 31 309 24 09

[samir.malekmadani@phbern.ch](mailto:samir.malekmadani@phbern.ch)

Tag des  
Studienbeginns:  
Dienstag,  
13. Februar 2024,  
16:30 Uhr

**VdIS** Vereinigung  
der Studierenden  
PHBern



Vereinigung der Studierenden  
[vdsphbern.ch](https://vdsphbern.ch)



# GEMEINSAM STUDIEREN

---

## **BREAKOUT-SESSIONS**

### **Fragen zu den Fachbereichen und der Planung des Lernwegs in den Modulen:**

- Kathrin Jost, Bereichsleitung mit Schwerpunkt Fachwissenschaften

### **Fragen zur Stundenplanung und zur Anmeldung von Modulen/Lerngelegenheiten**

- Vereinigung der Studierenden

### **Individuelle Fragen von Studierenden im Integrierten Bachelor-/Masterstudium und Fachdiplom:**

- Sarah Bieri, Studienberaterin

### **Individuelle Fragen von Studierenden im Konsekutiven Master, Stufenerweiterung, Erweiterungsdiplom:**

- Samir Malek-Madani, Studienberater